
A. Tabaksrauch Klystire.

*Schäffer Gebrauch und Nutzen der Tabaksrauch-
klystire.*

*Taschenbuch für Wundärzte vom Jahr 1784
und 1785.*

*Arneman Uebersicht der chir. Instrumente Gött.
1796. S. 228.*

Die Anwendung der Tabaksrauch Klystire stammt ursprünglich aus Amerika, und von da aus wurden sie durch die Engländer weiter verbreitet.

Man hat eigne Instrumente dazu erfunden welche fast durchgängig brauchbar sind. Von den bis jetzt bekannten, ist das *Pickelsche* das bequemste, und kann zugleich als eine gewöhnliche Klystirsprüze gebraucht werden. Im Nothfall vertreten ein paar Pfeifen, wovon man die Köpfe aufeinander hält die Stelle der Instrumente,

Man macht von den Tabaksrauch Klystiren vorzüglich Gebrauch: 1) Bey *eingeleimten Brüchen*, besonders wenn die Anhäufung von Koth, Blähungen oder Krämpfen herrührt, und keine Entzündung entstanden ist. 2) In der *Darmgicht*.

Sie sind wirksamer als innerliche Abführungsmittel. Statt des Rauchs kann man auch ein Decoct oder Aufguss der Tabaksblätter anwenden. 3) Zur *Rettung lebloser Personen*. Sie sind aber nicht in allen Fällen anwendbar. (Man vergl. *Arnemans* med. chir. Bibliothek 1. B. 2. St.).

Man setzt gemeinlich einen großen Werth auf die Anwendung, wenn sie lange Zeit fortgesetzt werden kann. Bey eingeklemmten Brüchen ist es freylich oft erforderlich, daß der Rauch eine halbe oder ganze Stunde ununterbrochen eingeblasen wird, allein bey leblosen Personen, zumal bey Ertrunkenen, wird der Darmkanal mit einer Menge von Luft erfüllt, und widernatürlich ausgedehnt; die Höle der Bruft wird geprefst und verengert, und das Athemholen und die Bewegung des Bluts sehr erschwert. Ein Tabaksrauchklystir sollte bey Ertrunkenen in der ersten Stunde drey oder viermal beygebracht werden, aber nie lange anhaltend, sonst wirkt es mehr als ein narcotisches, und nicht als ein Excitirmittel.

Wenn diese Klystire überhaupt dem gewünschten Entzweck entsprechen, und keinen Nachtheil stiften sollen, so darf auch keine Disposition zur Entzündung in den Gedärmen seyn, oder sonst der Kranke Schmerzen empfinden. Der Dampf
des

des Tabaks ist ein höchst reizendes Mittel. Die Zufälle der Entzündung werden allemal dadurch vermehrt, und der Unterleib stärker aufgetrieben und mehr gespannt als vorher. Man muß um so mehr bey hartnäckigen Verstopfungen Behutsamkeit anwenden, weil sie gewöhnlich erst dann gebraucht werden, wenn die Umstände schon mißlich sind. Bey einer inflammatorischen Einklemmung sind sie ganz zu meiden.
